

München City

Großbaustelle vorm Ostbahnhof

Haidhauser wollen Sanierung der U-Bahn zur Platzgestaltung nutzen

Haidhausen . Wohl oder übel hat sich der Haidhauser Bezirksausschuss damit abgefunden, dass in den kommenden zwei Jahren der Orleansplatz zur Großbaustelle wird, nachdem die Stadtwerke München (SWM) vor wenigen Tagen angekündigt haben, die U-Bahnstation Ostbahnhof sanieren zu müssen. Doch mittlerweile regen sich massive Bedenken, ob das alles auch mit rechten Dingen zugeht. In der jüngsten Sitzung des Bezirksausschusses am Mittwochabend forderten die Grünen das Planungsreferat auf, gemeinsam mit dem Bezirksausschuss den Platz nach den eineinhalb Jahre dauernden Sanierungsarbeiten neu zu planen. Bereits im Mai 2011 hatte es einen mehrtägigen Workshop zur Neugestaltung des Orleansplatzes mit dem Bezirksausschuss gegeben: Damals ging es um die Neuplanung nach Fertigstellung der zweiten Stammstrecke.

Doch an deren Fertigstellung haben nicht nur die Grünen in Haidhausen mittlerweile erhebliche Zweifel. So ließen das Ultimatum von OB Dieter Reiter (SPD) zur zweiten Stammstrecke sowie die aktuellen U-Bahnpläne nach Pasing den Schluss zu, dass die zweite S-Bahn-Stammstrecke möglicherweise nicht gebaut wird. Damit könnte die Fugensanierung der U-Bahnstation gleich dazu genutzt werden, den darüber liegenden Platz umzugestalten. Nun stimmten sämtliche Ausschussmitglieder mit dem Grünen-Antrag, zudem meldete die SPD darüber hinaus Bedenken an, dass durch die Großbaustelle möglicherweise das Urheberrecht des Platzgestalters verwirkt werde und somit der Orleansplatz wieder völlig neu überplant werden könnte. Denn sogar der große Brunnen auf dem Platz soll zeitweise abgebaut werden.

Unklar ist bislang auch, wo während der Bauphase die Busse am Ostbahnhof halten sollen. Vorschläge wären das Rondell oder die Wörthstraße. Thomas Anlauf

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Freitag, den 21. November 2014, Seite 55